

Albbruck, 23. 10. 2010

Auf vielen Umwegen zum Glauben

„Skateboard fahrende Nonne“ Teresa Zukic spricht beim Dekanatstag der katholischen Frauengemeinschaften in Birndorf

Birndorf (de) Selten erhielt bei einem Dekanatstag der katholischen Frauengemeinschaften eine Referentin soviel Beifall wie Schwester Teresa Zukic. Die Gastreferentin bei Managerseminaren, Talkshow-Teilnehmerin, Gemeindereferentin und als „Skateboard fahrende Nonne“ titulierte Frau mit dem vollen Terminkalender fand sehr schnell den Draht zu den Besuchern. Diese kamen aus dem gesamten Dekanatsbezirk von Jestetten über Häusern, Menzenschwand und Bernau, Todtmoos, Wehr bis Bad Säckingen in den Birndorfer Pfarrsaal.

Eine wahre Ausnahmeerscheinung ist diese Frau, die einst als badische Meisterin im Fünfkampf von sich reden machten. Sie war auch schon mit der Fernsehmoderatorin Margarete Schreinemakers im Gespräch und hatte sich mit Beate Uhse unterhalten.

Nach vielen Umwegen war die engagierte Kirchenfrau zum Glauben gekommen. „Mein Leben ist mein Hobby“, behauptete Teresa Zukic, was ihr von den Zuhörerinnen so auch prompt abgenommen wurde. Eine Frau, die einst den Anstoß für die Gründung ihrer kleinen Kommunität gab, berichtete vom „Abenteuer Christsein“. Nicht mit erhobenem Zeigefinger aber immer mit dem Blick in die Bibel verstand sie es ausgezeichnet, das Thema im Alltag unterzubringen.

„Nicht die Bibel nur lesen, sondern die Bibel praktizieren“, riet Teresa Zukic den Frauen, die sich so annehmen sollten, wie sie sind. Ein für die engagierte Nonne wichtige Grundlage für das Leben, in dem Zeit sein müsse, Gott zu loben, die Bereitschaft anderen Zuwendung zu schenken und zu vergeben.

Der Auftritt von Schwester Teresa Zukic vor den Mitglieder der katholischen Frauengemeinschaften war keine Predigt, mit der sie immer wieder Kirchen füllt, sondern locker vermittelte Lebenshilfe. Sie hatte den richtigen Ton gefunden, der weiter klingen wird.